



Tourensteckbrief:

Rundwanderung „Zur Wallfahrtskirche nach Hessenthal“

Wandergebiet: Bessenbach/Waldmichelbach - Hessenthal

Anfahrt: Autobahnabfahrt BAB 3 Ausfahrt „Bessenbach/Waldaschaff“ und folgen dann der Beschilderung nach Bessenbach und zum Waldmichelbacherhof.

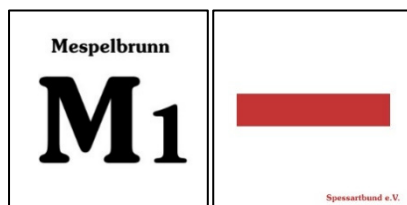
Adresse: Waldmichelbach 4, 63856 Bessenbach

Streckenstart mit Parkmöglichkeit: Wanderparkplatz Waldmichelbacherhof

Wanderkarten: Topographische Freizeitkarte 1:25000, Spessart Nr. 14 Räuberland

Tourenlänge: ca. 13 km, Wanderzeit ca. 4 -5 Std, Rundwanderung

Wegmarkierung: Spessartwege M1, roter Querstrich



Schwierigkeitsgrad: mittel, festes Schuhwerk empfohlen.

Nicht für Kinderwagen und Rollator geeignet.

Tourenbeschreibung:

Vom Parkplatz und Wegweiser „Waldmichelbach“ folgen wir der Markierung M1 (Mespelbrunn) nach rechts. Der Weg führt uns zum Wegweiser „Muttergottesbuche“, weiter zum Wegweiser „Buschhöhe“ und schließlich nach Hessenthal zum Wegweiser „Wallfahrtskirche“.

Die Wallfahrt nach Hessenthal ist seit 1293 urkundlich nachweisbar. Aus diesem Jahr stammt eine Ablassurkunde des Mainzer Erzbischofs Gerhard II. Die Hessenthaler Wallfahrt war die politische Antwort der Erzbischöfe von Mainz auf das rieneckische Kloster Himmelthal bei Eschau am Unterlauf der Elsava. Ablässe aus Rom und Wunderberichte hielten die Wallfahrt nach Hessenthal über die Jahrhunderte lebendig. Die Hessenthaler Kirchenburg besteht aus drei Gotteshäusern: Der neuen großen Wallfahrts- und Pfarrkirche, der kleineren alten Wallfahrtskirche und der Gnadenkapelle. In der alten Wallfahrtskirche ist die Grablege der Echter von Mespelbrunn bis 1600 zu sehen. In der Gnadenkapelle steht das Bild der schmerzhaften Muttergottes von Hessenthal. In der neuen Wallfahrtskirche fanden die zwei großen Kunstwerke Hessenthals eine würdige Aufstellung: die Kreuzigungsgruppe von Hans

Backoffen (1519) und die Beweinungsgruppe von Tilman Riemenschneider (1485).

Quelle: www.spessartprojekt.de

Nach der Besichtigung wandern wir weiter mit der Markierung roter Querstrich entlang der Mülhstraße bis zum Wegweiser Waldweg.

Ab hier halten wir uns wieder an die Markierung M1 und wandern durch die Fauldelle bis zum Wegweiser „Almosenpfad“ und „Buckelmannskreuz“ bis zum Ausgangspunkt dem Parkplatz Waldmichelbacher Hof.

